

# Leitbild Bad Segeberg 2040

Erstellt im Rahmen des  
Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Bad Segeberg steht – wie viele Städte – vor großen Veränderungen. Gesellschaftliche Entwicklungen, wirtschaftliche Umbrüche und neue Anforderungen an unsere Infrastruktur beeinflussen unseren Alltag spürbar. Dazu kommen Herausforderungen wie der zunehmende Fachkräftemangel oder der demografische Wandel, die unser kommunales Handeln immer stärker prägen.

Um auf diese Veränderungen reagieren zu können, braucht es ein klares Konzept und eine gemeinsame Strategie. Genau dafür steht das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das uns seit vielen Jahren als Leitfaden für eine nachhaltige Stadtentwicklung dient. Mit dem neuen ISEK 2025, ergänzt durch das Wohnungsmarktkonzept (WMK) und das Einzelhandelskonzept (EHK), hat Bad Segeberg nun eine aktualisierte Grundlage geschaffen, um die Stadt in den kommenden Jahren zielgerichtet, zukunftsorientiert und lebenswert weiterzuentwickeln.

Besonders wichtig bei der Erarbeitung dieses Konzeptes war der integrierte und fachübergreifende Ansatz: Viele Themenbereiche wurden gleichzeitig betrachtet und Verwaltung, Politik, Interessenvertretungen sowie die Öffentlichkeit aktiv eingebunden. So ist ein breites Fundament entstanden, das die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse unserer Stadt berücksichtigt.

Das Ergebnis ist ein neues Leitbild für Bad Segeberg. Es formuliert Leitlinien, Entwicklungsziele und Schwerpunkte, die sich an den aktuellen Herausforderungen orientieren. Dabei werden die Trends der Stadtentwicklung aufgenommen, Aufgaben für die nächsten 10 bis 15 Jahre definiert und vor allem eines betont: den Erhalt und die Stärkung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste unserer Stadt.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie ausführlich über das neue Leitbild und die damit verbundenen Zielsetzungen informieren. Ihre Fragen, Ideen und Anregungen sind uns dabei sehr willkommen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ich stehen Ihnen hierfür jederzeit zur Verfügung.

Nun lade ich Sie herzlich ein, einen Blick in die Zukunft unserer Stadt zu werfen. Ich wünsche Ihnen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Toni Köppen'. The signature is stylized and fluid.

Toni Köppen,  
Bürgermeister der Stadt Bad Segeberg



## Das Leitbild beschreibt den für Bad Segeberg gewünschten Zustand in der Zukunft.

Das Leitbild „Bad Segeberg 2040“ basiert auf folgendem Grundgedanken, der das beabsichtigte Vorgehen und die Zielvorstellung zusammenfasst:

*Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen demografischen, versorgungs- und umweltbezogenen Herausforderungen soll Bad Segeberg als zukunfts- und widerstandsfähiges attraktives Zentrum der Region, für Bevölkerung und Gäste erhalten und weiterentwickelt werden.*

Hierfür müssen viele an einem Strang ziehen, denn die Realisierung kann nur gemeinsam – als Stadtgesellschaft in Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen – gelingen.

Das Leitbild verschneidet entsprechend der aktuellen Herausforderungen Aktivitäten in folgenden stadtentwicklungsrelevanten Themen:

- Barrierefreiheit
- Bildung
- Einzelhandel und Nahversorgung
- Freizeit und Sport
- Gesundheit
- Kinder und Jugendliche
- Kultur
- Siedlungsstruktur und Stadtgestalt
- Soziales, Teilhabe, Tourismus
- Umwelt und Klima
- Verkehr und Mobilität
- Wirtschaft
- Wohnen



Das zusammengefasste Leitbild ist Ergebnis des ISEK-Prozesses – es basiert auf der umfassenden gesamtstädtischen Analyse aller relevanten Themenfelder. Neben aktuellen Themen wie der bedarfsgerechten Bereitstellung von Wohnraum, der möglichst barrierefreien Anpassung des öffentlichen Raums und der Sicherung der verkehrlichen und Versorgungsinfrastruktur, wurden Aspekte zur Umweltsituation und Klimaanpassung aufgenommen sowie zentrale Erkenntnisse zusammengefasst und bewertet. Aufbauend auf dieser Analyse wurden die bestehenden städtischen Leitziele u. a. des vorausgegangenen ISEK 2010 abgeglichen und neu aufgestellt bzw. ergänzt.

Der nachfolgende Zielkompass stellt auf Basis der sieben strategischen Leitlinien mitsamt 16 konkretisierenden Entwicklungszielen den Korridor der städtischen Weiterentwicklung für die nächsten 10 bis 15 Jahre dar.

# Zielkompass mit Leitlinien und Entwicklungszielen



## Attraktive und zukunftsfähige Stadt weiterentwickeln

Vor dem Hintergrund der begrenzten Flächenpotenziale, wird eine bewusste sowie bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Stadt Bad Segeberg betrieben. Bezogen auf den Stadtkörper sollen bestehende und neue Siedlungsbereiche noch weiter zusammenwachsen. Weiterhin soll durch den Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur eine Entlastung und Verbesserung der Zugänglichkeit für alle ermöglicht werden, um gezielt Stadträume und -achsen neu zu ordnen. Die Stärkung der Stadt soll durch Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen erreicht werden.

Um die Stadt attraktiv und zukunftsfähig weiter zu entwickeln, bedarf es der bewussten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Flächenpotenziale, insbesondere für die Wohnungs- und Versorgungsvielfalt.

Dazu gehört bspw. ein Vorgehen gemäß der Baulandstrategie, die gezielte Umsetzung der Empfehlungen des Wohnungsmarktkonzeptes oder auch die Qualifizierung und Neuordnung von Stadträumen. Konkret sollen für die bedarfsgerechte städtebauliche Entwicklung die stadträumlichen und verkehrlichen Barrieren überwunden werden.

Dabei gilt es die vielfältigen Qualitäten im Zusammenhang erkennbar und erlebbar zu machen, sodass im Ergebnis Bad Segebergs Stadträume - insbesondere die Nord- und Südstadt - über vorhandene Barrieren hinaus zusammenwachsen.

Darüber hinaus soll die Chance genutzt werden, attraktive Verbindungsachsen für den Fuß- und Radverkehr in den Bereichen Bahnhof, ZOB und Innenstadt zu schaffen und u. a. mit der im Zuge des Bahn- und A20-Ausbaus umgestalteten und verkehrlich entlasteten B206 neue Qualitäten für Aufenthalt und Nutzung zu befördern.



## Überörtliche Vernetzung ausbauen und innerörtliche Erschließung verbessern


Für Bad Segeberg stellt die überörtliche Vernetzung und gleichzeitige Verbesserung der innerörtlichen Erschließung einen wesentlichen Aufgabenbereich dar, um die nachhaltige Zugänglichkeit und Verkehrssicherheit für Bevölkerung und Besuchende sicherzustellen. Dabei gilt es auch die Ströme der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden konfliktarm innerhalb der Stadt zu leiten und eine einheitliche und übergreifende Orientierung zu ermöglichen.

Mobilität ist die Voraussetzung für die Erreichbarkeit, Nutzbarkeit und Teilhabe. Durch den Ausbau der Bahnanbindung und den geplanten Autobahnanschluss erhält Bad Segeberg eine verbesserte überörtliche Vernetzung. Diese gilt es auch innerhalb der Stadt bezogen, auf alle Stadtbereiche und Verkehrsteilnehmenden, weiterzuführen. Die Zielsetzung hierbei ist, eine flächendeckende Mobilität für alle zu gewährleisten und dabei gleichzeitig ein autounabhängiges Fortbewegen sowie die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel zu fördern.

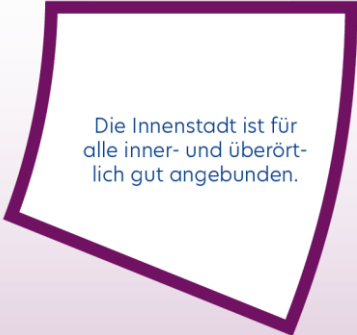
Die Erhöhung der Durchlässigkeit sowie die Verbesserung der stadträumlichen Vernetzung stellt ein weiteres zentrales Anliegen der städtischen Entwicklung dar. Dabei spielt vor allem die Schaffung attraktiver fußläufiger und mit dem Fahrrad befahrbarer Wegeverbindungen zwischen allen Stadträumen eine gewichtige Rolle.

Dies kann maßgeblich durch den anstehenden Bahn- und Autobahnausbau, kombiniert mit der Erhöhung der Durchlässigkeit des Stadtkörpers, gelingen. Bevölkerung und Gäste sollten ihre Wege innerhalb der Stadt orientiert und barrierefrei auf bedarfsgerechten Fuß- und Radwegen sowie einem optimierten Straßennetz zurücklegen können.

Dazu tragen insbesondere auch die weitere Umsetzung entsprechender Inhalte des Maßnahmenplanes Barrierefreie Stadt Bad Segeberg, die Reduzierung des Durchgangsverkehrs, die Förderung alternativer Mobilitätsangebote oder auch die Schaffung attraktiver Verbindungen zwischen Innenstadt und Großem Segeberger See bei. Im Ergebnis ist insbesondere die Innenstadt für alle inner- und überörtlich gut angebunden.



Ein bedarfsgerechtes Fußwege-, Radverkehrs- und Straßennetz durchzieht die Stadt.



Die Innenstadt ist für alle inner- und überörtlich gut angebunden.

## Bedarfsgerechtes und vielfältiges Wohnungsangebot schaffen

Die Stadtbereiche von Bad Segeberg vereinen verschiedene Wohnformen. Das Wohnungsangebot gilt es auch zukünftig bedarfsgerecht weiter auszubauen, um der Nachfrage der eigenen Bevölkerung sowie neu Zuziehenden gerecht zu werden. Aufgrund der demografischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen bedeutet dies eine Ausdifferenzierung des Angebotes. Die Barrierefreiheit, Bezahlbarkeit und die Angebotsausweitung hinsichtlich kleiner Wohnungen rücken dabei in den Fokus. Zudem ist die Bestandsentwicklung durch Sanierungen und Modernisierungen einschließlich der Verbesserung der Barrierefreiheit von besonderer Bedeutung.

Bad Segeberg muss seinen Wohnraum an demografische, soziale und wirtschaftliche Veränderungen anpassen – dafür ist der Ausbau eines bedarfsgerechten und vielfältigen Wohnungsangebotes erforderlich. Im Ergebnis bietet Bad Segeberg ausreichende und bezahlbare Wohnungsangebote für diverse Zielgruppen.

Dies betrifft bspw. alle diejenigen, die es schwer haben bedarfsgerechten Wohnraum zu finden, wie preissensible Haushalte. Auch steigt aufgrund des demografischen Wandels, mit dem eine Alterung der Gesellschaft einhergeht, der Bedarf an kleinen und barrierefreien Wohnungen, deren Schaffung auch den Generationenwechsel in den älteren Einfamilienhausgebieten unterstützen kann. Dies ist auch vor dem Hintergrund der Bereitstellung eines Wohnangebotes für Familien sinnvoll.

Eine Herausforderung ist die Verknappung von Bauflächen in der Stadt, der mit flächensparendem Bauen und Bestandsertüchtigungen bzw. -anpassungen begegnet werden soll. Sowohl der zielführende Umgang mit vorhandenen Flächen und Ressourcen über die Anwendung einer Baulandstrategie wie auch ein vermehrtes Informations- und Beratungsangebot für private Eigentümer und Eigentümerinnen tragen hierzu bei.



Bad Segeberg bietet  
ausreichende und  
bezahlbare Wohnungs-  
angebote für diverse  
Zielgruppen.

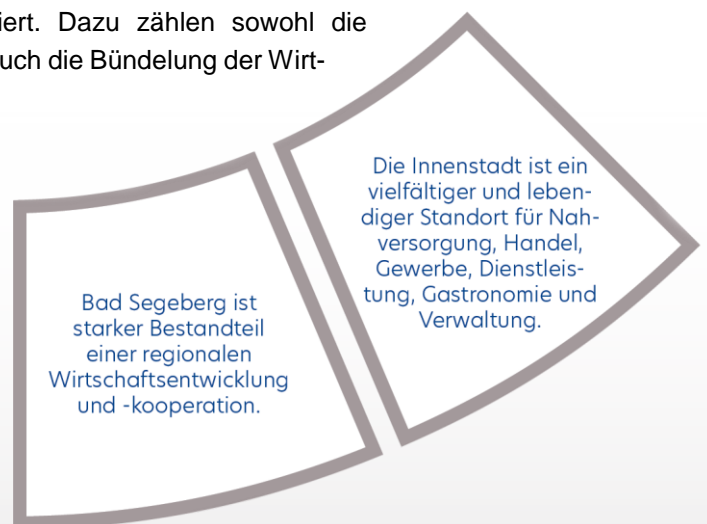
## Zentralörtliche Funktionen stärken und Versorgungssicherheit ausbauen

Die Stadt Bad Segeberg verfügt über zahlreiche zentrale Einrichtungen aus den Bereichen Einzelhandel, Nahversorgung, Gewerbe, Dienstleistung, Soziales und Verwaltung. Die zentralörtlichen Funktionen, die über die Versorgung der eigenen Bevölkerung hinaus auch eine Zentralität für das Umland bzw. Teile der Region aufweisen, gilt es zu stärken und zukünftig weiter auszubauen. Bad Segeberg soll in der Funktion als Kreisstadt und als Zentrum der Region nachhaltig gestärkt werden.

Als Standort zahlreicher Institutionen aus Wirtschaft und Verwaltung ist Bad Segeberg zudem ein wichtiger Arbeitsplatzstandort in der Region. Diese Funktion gilt es zukünftig weiter auszubauen, um durch die Bereitstellung eines breiten und sicheren Arbeitsplatzangebotes die vorhandene und auch die zukommende Bevölkerung an die Stadt zu binden und ihr eine langfristige Perspektive aufzuzeigen, als starker Bestandteil einer regionalen Wirtschaftsentwicklung und -kooperation.

Die Stärkung der zentralörtlichen Funktionen sowie der Ausbau der Versorgungssicherheit basiert insbesondere auf der erfolgreichen Sicherung und Stärkung der Innenstadt als ein vielfältiger und lebendiger Standort für Nahversorgung, Handel, Gewerbe, Dienstleistung, Gastronomie und Verwaltung. Zwar nimmt der Einzelhandel unter den Besuchsgründen der Innenstadt die Spitzenposition ein – zu einer lebendigen und resilienten Innenstadt tragen jedoch auch andere zentrumsbildende Funktionen, wie konsumnahe Dienstleistungen, Gastronomie, kulturelle Nutzungen und Freizeitaktivitäten, bei. Als Grundlage der zentralörtlichen Weiterentwicklung gilt es insbesondere, die Empfehlungen des aktuellen Einzelhandelskonzeptes zu berücksichtigen.

Darüber hinaus steht die innere Stärkung der Stadt im unmittelbaren Zusammenhang mit der Fähigkeit, sich regional und überörtlich zu vernetzen und durch Kooperationen wirtschaftliche Synergien zu bilden. Eine solche Kooperation stellt beispielsweise der Zweckverband Mittelzentrum dar. Die Potenziale können jedoch noch weiter ausgeschöpft werden, indem Bad Segeberg als starker Bestandteil einer regionalen Wirtschaftsentwicklung und -kooperation fungiert. Dazu zählen sowohl die institutionelle Unterstützung der lokalen Wirtschaft als auch die Bündelung der Wirtschaftsförderung und -aktivitäten für Stadt und Region.



## Daseinsvorsorge für alle Generationen sichern und nachhaltig weiterentwickeln

Ein großes Potenzial ergibt sich für die Stadt aus den zahlreich vorhandenen Institutionen in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit oder auch der vorhandenen technischen Infrastruktur. So gilt es im Alltag wie im Katastrophenfall insbesondere in Bezug auf die demographischen sowie fürsorge- und sicherheitsbezogenen Herausforderungen gerüstet zu sein. Ziel ist es, stark und handlungsfähig den zukünftigen umwelt-, energie- und gesellschaftsbezogenen Herausforderungen zu begegnen. Zur Sicherung der Wohn- und Lebensqualität soll Bad Segeberg von der Vielfalt an bedarfsgerechten Angeboten für alle Generationen sowie der zukunftsfähigen und vernetzten Infrastruktur profitieren - im Sinne der resilienten und widerstandsfähigen Daseinsvorsorge.

Die Sicherung der Infrastrukturen der Daseinsvorsorge für alle Generationen und deren nachhaltige Entwicklung bildet eine zentrale Perspektive Bad Segebergs, um resilient und widerstandsfähig den Herausforderungen begegnen zu können. Dies umfasst sämtliche Bereiche des städtischen Lebens. Der Fokus liegt darauf, als familienfreundliche Stadt zahlreiche Angebote für alle Generationen vorzuhalten und dabei auf die bedarfsgerechte Ausgestaltung, insbesondere auch von Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten, zu achten.

Dazu zählen u. a. der barrierefreie Ausbau öffentlicher Gebäude, die Verbesserung der Information und Beratung zu Angeboten sowie die Weiterentwicklung außerschulischer Bildungsangebote. Bad Segeberg bietet darüber hinaus gebündelte und insbesondere bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Infrastruktur für die örtliche Bevölkerung an und unterstützt gleichermaßen bei der Ansiedlung und Erhaltung der Gesundheitsinfrastruktur. Mit Hilfe einer zeitgemäßen technischen Infrastruktur kann Bad Segeberg als widerstandsfähige Stadt wachsen.

Insbesondere der Einsatz von zukunftsgerichten technischen und (städte-)baulichen Lösungen für einen klimaangepassten Umgang mit Ressourcen, Abfall, Oberflächenwasserbewirtschaftung, Hitzeentwicklung, Wärmeversorgung, Digitalisierung sowie der Sicherung und Stärkung von funktionierendem Zivil- und Katastrophenschutz sowie Ordnungs- und Sicherheitssystemen spielen dabei eine Rolle.



## Kultur-, Freizeit- und Sportangebot für Bevölkerung und Gäste erhalten und ausbauen

Als Kreisstadt mit rund 19.000 Einwohnern und Einwohnerinnen sowie einer großen touristischen Strahlkraft mit zahlreichen Tagesgästen und mit fast 183.000 Übernachtungen pro Jahr möchte die Stadt Bad Segeberg die Bedürfnisse der vor Ort lebenden Menschen berücksichtigen. Gleichzeitig soll eine Ausrichtung an den Wünschen und Bedürfnissen der vielen (Tages-) Besucherinnen und Besuchern, die für den Tourismus und Einzelhandelsstandort wichtig sind, erfolgen. Das bereits vielfältig vorhandene Kultur-, Freizeit- und Sportangebot in Bad Segeberg soll zukünftig weiter gestärkt werden und allen – Bevölkerung und Gästen gleichermaßen – ganzjährig Raum für Begegnungen und Aktivitäten bieten.

Das kulturelle, freizeit- und sportbezogene Angebot für die örtliche Bevölkerung und die Gäste wird erhalten und ausgebaut – so bietet Bad Segeberg vielfältigen Raum und Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Fürsorge, Gesundheit, Sport und Freizeit für alle.

Dazu gehören, neben der Unterstützung bei der Etablierung eines weiteren Treffpunktes für Jugendliche und junge Erwachsene, die Sanierung und der Ausbau von Spiel- und altersgerechten Freizeitplätzen, insbesondere für die einheimische Bevölkerung, sowie die Sicherung und Nutzung des Landesturnierplatzes oder auch die Schaffung eines wetterunabhängigen Veranstaltungsraumes für größere Events für Einheimische und Gäste.

Darüber hinaus sind die zahlreichen Sport- und Freizeitangebote Bad Segebergs attraktiv für die Bevölkerung und Gäste.

Dies gelingt bspw. indem die Rad- und Wanderwege optimiert und ausgebaut werden, eine ergänzende Belebung der Stadt durch kulturelle Veranstaltungen sowie die Unterstützung von Kulturschaffenden realisiert wird und das Südufer des Großen Segeberger Sees als touristische Ergänzung weiterentwickelt und belebt wird.



Die zahlreichen Sport- und Freizeitangebote Bad Segebergs sind attraktiv für die Bevölkerung und Gäste.

Bad Segeberg bietet vielfältigen Raum und Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Fürsorge, Gesundheit, Sport und Freizeit für alle.

## Gemeinsam Bad Segebergs Zukunft gestalten und gesunde Lebensverhältnisse sichern

Ein transparenter Informations- und Beteiligungsprozess lässt die Menschen vor Ort aktiv an der Weiterentwicklung Bad Segebergs teilhaben. Dazu gehört maßgeblich, das bereits umfangreich vorhandene Engagement einzelner Personen sowie Institutionen noch stärker zu stützen. Darüber hinaus bietet Bad Segeberg günstige Voraussetzungen in Bezug auf die Bewältigung klima- und umweltbezogener Veränderungsprozesse. Hier gilt es noch stärker aktiv zu werden und die Übereinstimmung von Maßnahmen mit mittel- und langfristig gesetzten Klimazielen kontinuierlich zu überprüfen.

Zur dauerhaften Aktivierung und Einbindung der Bevölkerung ist es von besonderer Bedeutung, den Entwicklungsprozess transparent und offen zu gestalten. Bürger und Bürgerinnen sowie deren Zusammenschlüsse in lokalen Vereinen oder Verbänden sollen bei der Umsetzung relevanter Maßnahmen beteiligt werden, denn Maßnahmen können nur dann nachhaltig erfolgreich sein, wenn diese auf eine breite lokale Akzeptanz treffen.

Die gemeinsame Gestaltung der Zukunft Bad Segebergs und damit verbundene Sicherung gesunder Lebensverhältnisse gelingt, indem die generationen- und klimagerechte Stadtentwicklung noch stärker vorangebracht wird. Neben der Umsetzung von Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung, betrifft dieses auch die Stärkung klimafreundlicher Mobilität und die Förderung der Energiewende.

Ein transparenter Prozess unterstützt die Zielerreichung, denn so kann sichergestellt werden, dass Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft gemeinsam Ideen entwickeln und über die Verstärkung von Austausch auch Engagement jenseits von investiven Maßnahmen entsteht. Vorrangiges Ziel ist die Bereicherung der Stadt durch Engagement und eine Kultur des Miteinanders. Dazu zählen sowohl die Stärkung von Kooperationen und Netzwerkarbeit durch gemeinsame Projekte, Netzwerktreffen und Veranstaltungen wie auch die kontinuierliche Einbindung der Beiräte zur gemeinsamen Entwicklung Bad Segebergs. Um eine breite Einbindung der lokalen Institutionen und Interessierten zu bewirken, soll darüber hinaus das bürgerschaftliche Engagement außerhalb der Vereinsstrukturen gestärkt werden. Wenn dies gelingt, gilt: Bad Segeberg bietet ein gesundes und nachhaltiges Lebensumfeld.





#### **Herausgegeben von**

Stadt Bad Segeberg  
Der Bürgermeister  
Lübecker Straße 9  
23795 Bad Segeberg

#### **Ansprechpartnerin**

Stadt Bad Segeberg  
Bauen und Umwelt  
04551 964 0  
info@badsegeberg.de



#### **Inhalt und Gestaltung**

GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH  
Drehbahn 7, 20354 Hamburg

[www.gewos.de](http://www.gewos.de)

in Kooperation mit



BIG Städtebau GmbH – ein Unternehmen der BIG-BAU  
Drehbahn 7, 20354 Hamburg

[www.big-bau.de](http://www.big-bau.de)

#### **Projektbetreuung**

Lena Brune (GEWOS)  
Bele Anders-Brockmüller (BIG Städtebau)

September 2025